



An die
Curricula-Kommission Leadership der
Karl-Franzens-Universität Graz
z. Hd. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alfred Gutschelhofer

Ergeht per Mail an cuko_leadership@uni-graz.at

Graz, am 22.01.2018

**Stellungnahme zur Neueinrichtung des Curriculums Erweiterungsstudium Leadership – Zusendung
des Entwurfes am 14.12.2017**

Sehr geehrte Kommission, sehr geehrter Herr Prof. Gutschelhofer,

das Curriculum wurde von der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Karl-Franzens-Universität
Graz begutachtet. Wir übersenden hiermit unsere Stellungnahme und bitten um Berücksichtigung der
unten angeführten Punkte.

Mit freundlichen Grüßen,
für das Referat für Bildung und Politik

Philipp Wurm





Grundsätzliches

Dem Umstand, dass es sich beim Erweiterungsstudium "Leadership" um ein Pilotprojekt handelt, wurde bei der Begutachtung Rechnung getragen. Die ÖH Uni Graz begrüßt die Einrichtung eines Erweiterungsstudiums an der Uni Graz. Wir sehen in Erweiterungsstudien allgemein und im vorliegenden Studienplan im Speziellen eine vielversprechende Möglichkeit für Studierende, ihre Kompetenzen außerhalb ihrer Disziplin auf hohem Niveau zu ergänzen. Dementsprechend hoffen wir auf eine erfolgreiche Umsetzung und Durchführung.

Zulassungsvoraussetzungen

Die in § 1 Abs. 1 zu findende Liste der Studienrichtungen, die eine Zulassung zu diesem Erweiterungsstudium ermöglichen sollen, erscheint willkürlich. Von den Kompetenzen, die in "Leadership" vermittelt werden sollen, könnten schließlich AbsolventInnen aller Studienrichtungen profitieren, nicht nur ausgewählte Natur- und SozialwissenschaftlerInnen. Das Argument des Pilotversuchs kann man hier nicht gelten lassen, da ja gerade in diesem Fall das Interesse an einer heterogenen Studierendengruppe groß sein sollte.

Aufbau und Gliederung

Nachdem Modul A die Voraussetzung für die Anmeldung zu sämtlichen anderen Lehrveranstaltungen ist, wäre es sinnvoll, Modul A jedes Semester anzubieten und damit den Einstieg ins Erweiterungsstudium auch im Sommersemester zu ermöglichen. Weiters würden wir es begrüßen, wenn sich die Studierenden nicht zwischen markt- oder wertorientierter Unternehmensführung entscheiden müssten, sondern beides gleichermaßen in ihrem Erweiterungsstudium behandeln würden.

